


Presseausendungen

LOKAL

Start der E-Bike Workshops für Seniorinnen und Senioren



 23.03.2022

LR Gruber, LR Schuschnig: E-Bikes bergen auch unerwartete Gefahren für ältere Personen - Landesweit finden 16 Workshops statt – Anmeldung ab sofort möglich


Klagenfurt (LPD). Der Trend zu E-Bikes wird auch in Kärnten von Jahr zu Jahr beliebter. Besonders Seniorinnen und Senioren sind vom Fahrrad mit elektrischer

Unterstützung überzeugt, denn durch die elektrische Tretunterstützung werden längere Distanzen und das Überwinden von Steigungen erleichtert. Neben den vielen Vorteilen können E-Bikes aber auch unerwartete Gefahren bergen. „Durch die höhere Geschwindigkeit ergibt sich ein neues Gefahrenpotenzial für Seniorinnen und Senioren im Straßenverkehr. Mit dem erneuten Kursangebot sollen sie gezielt unterstützt werden, damit sie sicher mit ihren E-Bikes unterwegs sind“, betonen die beiden Landesräte Martin Gruber und Sebastian Schuschnig. Die E-Bike Kurse des Landes werden zum vierten Mal durchgeführt. „Sie richten sich an Seniorinnen und Senioren, die bereits ein E-Bike haben oder sich eines anschaffen wollen“, so Schuschnig. Insgesamt 37 Kurse wurden in den vergangenen drei Jahren bereits umgesetzt, rund 234 Personen haben die Workshops erfolgreich absolviert.

Im Rahmen des dreistündigen Workshops wird von ausgebildeten Radtrainerinnen und Radtrainern das richtige Bremsen, das Einschätzen der Geschwindigkeit und das Ausweichen mit dem schwereren Fahrrad geübt. Auch der Gleichgewichtssinn wird auf den Fahrrädern trainiert. „Insbesondere in kritischen Situationen, wie einer Notbremsung, ist es entscheidend, richtig zu reagieren. Das aber muss geübt werden und daher sind diese Workshops ein wesentlicher Beitrag zur Sicherheit im Radverkehr“, bestätigt auch Christian Hassler vom Verein Gerade. Zusätzlich wird das theoretische Wissen über die fahrtechnischen Unterschiede eines E-Bike zum normalen Fahrrad und die Verkehrsregeln aufgefrischt und werden Hinweise zur Bedienung und Pflege gegeben.

Die Umsetzung der Kurse ist eine von mehreren Maßnahmen des Masterplans ‚Radmobilität 2025‘. „Neben neuer Infrastruktur und attraktiver Radangebote ist auch das Thema Fahrradsicherheit eine wichtige Säule des Radmasterplans. Denn Radfahren muss im Alltag sicherer werden und zwar für alle Altersgruppen“, so Landesrat Martin Gruber.


Auch Statistiken zeigen wie wichtig solche Trainings sind: „Alleine im Jahr 2020 sind in Österreich insgesamt 40 Personen bei Radunfällen verunglückt, 19 Personen waren mit einem E-Bike unterwegs“, hebt Schuschnig hervor und ergänzt, dass auch, wenn das Fahren mit E-Bikes so leicht wirkt, die Gefahren nicht unterschätzt werden dürfen.

Die Workshops finden landesweit an 16 Standorten zwischen 31. März und 21. Mai statt. Maximal acht Personen können pro Termin teilnehmen. Grundsätzlich richten sich die Workshops an ältere Personen, es gibt aber keine Altersbeschränkungen. Mitzubringen sind ein funktionsfähiges E-Bike und ein Fahrradhelm. Bei Bedarf werden selbstverständlich auch Leih-Räder und Helme zur Verfügung gestellt, dies muss allerdings bei der Anmeldung bekanntgegeben werden. Die Anmeldung erfolgt unter: Verein Gerade: Tel.: 0676 635 82 74 oder 0699 170 757 51, Mail:  info@gerade.or.at

Rückfragehinweis: Büros LR Gruber, LR Schuschnig

Redaktion: Widowitz/Vouk

Fotohinweis: Shutterstock

 [Zurück](#)